

Gesellenprüfung geschafft, Matura wartet

EBENAU. Im Werkschulheim Felbertal in Ebenau haben nun 35 Schüler ihre Handwerksausbildung abgeschlossen, davon 17 mit ausgezeichnetem Erfolg. Damit haben die Schüler aber erst die halbe Miete in der Tasche, denn am Ende des Schuljahrs wartet noch die AHS-Matura auf sie. Das Spektrum der selbst konstruierten Gesellenstücke reicht von Tischlerstücken über ausgeklügelte Arbeiten im Bereich Maschinenbautechnik bis hin zu mechatronischen Geräten.

Der Mechatroniker Daniel Pfitzer aus Koppl hat einen aufwendigen Medikamentendispenser konstruiert. Der Automat füllt nach der Einstellung durch den

Arzt die Tablettenboxen auf und gibt diese personalisiert an die Patienten aus. Pfitzer: „Mein Ziel war, ein interessantes Gesellenstück mit fortschrittlicher Technologie umzusetzen.“

Magdalena Schmitzer aus Mondsee schuf sich mit ihren Gesellenstück im Bereich Tischlereitechnik den perfekten Schminktisch. „Das Besondere sind die Rundungen aus lebendigem Satinuss-Massivholz, die das Erscheinungsbild des Tisches verfeinern.“

Im heurigen Schuljahr haben die besten Schüler des Werkschulheims erstmal die Möglichkeit, Module für die Meisterprüfung zu absolvieren.



Magdalena Schmitzberger, Daniel Pfitzer, Thomas Walkner und Simon Rauter präsentierten ihre Gesellenstücke. BILD: SN/PLENOS/FRANZ NEUMAYR